

GRUPPENSTUNDE

STUNDENBLATT

BEREICH Blut und Blutspenden

STUNDENTHEMA Blutverlust und Transfusion

THEMENÜBERSICHT

- Blut – was ist das?
- Blut sehen und hören
- Unser Blutdruck
- Landsteiner/Blutgruppen
- Blutverlust und Transfusion
- Blutspenden: Wer? Wie? Warum?
- Besuch in der Blut- und Gewebekbank
- Eine Blutspendeaktion unterstützen

Stundenziel

Wissen, dass ausreichende Blutversorgung lebenswichtig ist; dass Blut nicht ersetzbar ist; was Blutgruppen für Transfusionen bedeuten. **RK-Grundsatz:** Unparteilichkeit – „Hilfe in der Not kennt keine Unterschiede.“
ÖRK-Leitbild: „Was wir tun, machen wir um der Sache willen und nicht aus Eigennutz.“

	 GRUPPENLEITER	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	 60 min
BEGINN	<p>GL: Hirndurchblutung fördert das Denken. → Ich stelle mich auf den Kopf (oder lege mich rücklings auf einen Tisch/Sessel und lasse den Kopf herunterhängen). → Wer macht mit?</p> <p>Nach ca. 1 min → Handspiegel: Jetzt müsste es genügen – ich habe ja schon einen ganz roten Kopf vor lauter Durchblutung!</p> <p>Denkanstöße: Die Verteilung des Blutes ist nicht nur sichtbar, sondern auch spürbar: Wie fühlt sich der Versuch an? Was passiert, wenn du auf dem Kopf stehst?</p> <p>Information: Blutleere im Kopf – was passiert?</p>	<p>Möglichst alle machen mit!</p> <p>Wie schauen die anderen aus?</p> <p>Jeder berichtet von den subjektiven Empfindungen. Blutverteilung hat spürbare Auswirkungen!</p>	<p>Handspiegel</p> <p>▶ Schautafel: Fluss des Lebens (B8)</p>	<p>Vor dieser Einheit muss Grundwissen über Blut und seine Aufgaben vorhanden sein.</p>	<p> 10 min</p>
SCHRITTE	<p>Blutmangel</p> <p>Wenn im Körper nicht genügend Blut vorhanden ist (Unfall, Operation, Verletzung), kommt kein Sauerstoff mehr in lebenswichtige Organe (Gehirn!) und es gelangen keine Nährstoffe in den Körper → Blut ersetzen?</p> <p>Information: Eigenes Blut kann nur durch Blut von anderen Menschen ersetzt werden – nur der menschliche Körper kann Blut erzeugen und tut das ununterbrochen.</p>	<p>Erfahrungsberichte: Blutverlust bei Verletzungen, Operationen, evtl. erlebte Transfusionen</p> <p>Sammeln vorhandenen Wissens (aus früheren Stunden, dem Biologieunterricht, Info-Broschüren, Websites, Lexika, Sachbüchern ...): Woraus besteht Blut? Was sind rote und weiße Blutkörperchen?</p>	<p>▶ Schautafel: Saft des Lebens (B7)</p> <p>Broschüren, Nachschlagewerke, Internet ...</p>		<p> 10 min</p>
	<p>Blutgruppen</p> <p>Information: Der Körper jedes Menschen erzeugt sein eigenes Blut – Blut von zwei Menschen ist nicht ganz gleich, es gibt verschiedene „Sorten“ = Gruppen (0, A, B, AB) – manche darf man nicht vermischen, sonst passiert ungefähr das → Versuch vorführen</p> <p>Solche Verklumpungen wären lebensbedrohlich – deshalb muss vermieden werden, dass unverträgliche Blutgruppen zusammenkommen. → Transfusionen</p>	<p>Versuch beobachten: In einen flachen Teller etwas Milch geben, Zitronensaft dazu → Milch flockt aus.</p> <p>Alle beschreiben das Gesehene und stellen Vermutungen darüber an, welche Folgen das Ausflocken von Blut für seine Transportfähigkeit haben könnte.</p>	<p>Etwas Milch in einem Teller, Zitronensaft (evtl. mit roter Lebensmittelfarbe) oder Saft von rosa Grapefruit</p> <p>▶ Schautafel: Blutgruppen und Rhesusfaktor (B19)</p> <p>Wer hat welche Blutgruppe?</p>	<p>Zitronensaft vor der Stunde pressen</p>	<p> 10 min</p>

GL = Gruppenleiter | TN = Teilnehmer

GRUPPEN STUNDE

STUNDENBLATT

BEREICH

Blut und Blutspenden

STUNDENTHEMA

Blutverlust und Transfusion

THEMENÜBERSICHT

- Blut – Was ist das?
- Blut sehen und hören
- Unser Blutdruck
- Landsteiner/Blutgruppen
- Blutverlust und Transfusion
- Blutspenden: Wer? Wie? Warum?
- Besuch in der Blut- und Gewebekbank
- Eine Blutspendeaktion unterstützen

Stundenziel

Wissen, dass ausreichende Blutversorgung lebenswichtig ist; dass Blut nicht ersetzbar ist; was Blutgruppen für Transfusionen bedeuten. **RK-Grundsatz:** Unparteilichkeit – „Hilfe in der Not kennt keine Unterschiede.“

ÖRK-Leitbild: „Was wir tun, machen wir um der Sache willen und nicht aus Eigennutz.“

	 GRUPPENLEITER	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	 60 min
	Blutübertragung/Transfusion Für Transfusionen muss genau überprüft werden, welche Blutgruppe der Empfänger hat und welche das gespendete Blut. Das wird bei jeder einzelnen Spende getestet.	Gespräch: Wer kennt seine Blutgruppe? Woher? Wie häufig ist meine Blutgruppe?	Schautafel: Der Weg des Blutes (B25)		 15 min
	Landsteiner Dr. Karl Landsteiner hat die Blutgruppen entdeckt und damit die Möglichkeit sicherer Blutübertragung geschaffen.	Diskussion/Gespräch: Was wäre ohne Landsteiners Entdeckung alles nicht möglich? Ist jemand in der Gruppe, der davon schon profitiert hat? Wie war das wohl früher?	Schautafel: Blut ist nicht Blut (B20)		 10 min
ABSCHLUSS	Präsentation der verwendeten Schautafeln Was ist das Wichtigste, das du von heute mitnimmst?	Jeder Teilnehmer formuliert – unterstützt von den Tafeln – seine wichtigste Erkenntnis.			 5 min

BEACHTEN

HINWEISE

Erklärung, was eine Transfusion ist und wie sie funktioniert

LINKS

www.helles-koepfchen.de/?suche=bluttransfusion

www.med.de/lexikon/transfusion.html

www.medizininfo.de/haematologie/bluttransfusion/definition.shtml

DER WEG DES BLUTES

Vom Spender zum
Empfänger.



Spender



Blutspendeausweis



Spendetest



Empfänger

Krankenhaus



Unfall



Krankheit

Auslieferung



Lagerung



Blutkonserve o.k.



Blutkonserve nicht o.k.



Vernichtung der Blutkonserve



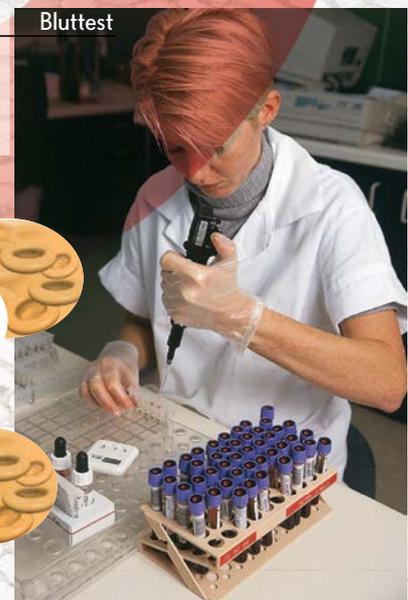
Blutspende
(1 Spende = Hilfe für 2 Patienten)



1. Rote Blutkörperchen



2. Blutplasma



Bluttest

- ← Blutgruppe
- ← Rhesusfaktor
- ← HIV
- ← Syphilis
- ← Hepatitis
- ← + 10 weitere Tests



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
www.blut.at